

A different lovestory

Tea x ?

Von _Feena_

Kapitel 14: Ein Kuss

A different lovestory

Hallöchen, meine Lieben!

Na, seid ihr fit?

Keiner der Grippewelle zum Opfer gefallen?

Gut.

Wenn doch...

Mist! Mehr Actimel trinken! *lach*

Also, da wir nun alle so ÜBERRASCHEND erfahren haben wer Prince ist..... (es war überhaupt nicht zu erwarten...)

geht's nun mit großer Neugierde weiter.

Ich hoffe ihr seid gespannt!

So, ich hab noch ein Geschenk für euch!

Also , falls ihr es überhaupt wollt.

Im Moment hab' ich Zeit, obwohl ich so viele Arbeiten schreiben musss, und als Weihnachtsgeschenk wollte ich euch gern ein... Bonuskapitel schenken, jetzt will ich nur erst mal hören, ob da überhaupt Interesse daran besteht!

Sagt doch einfach kurz was dazu, wenn ihr mir einen Kommi gebt, ja?

Deshalb werde ich euch nicht weiter aufhalten!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr seid echt die besten!

Eure Feena90

Vielen lieben Dank, an alle meine treuen Kommischreiber!

Osiris,TeaGardnerChan,Dreamer05,lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, smart, kiara_69_ ,Laynchen,ichigofan, Mewlchigo, setogirl, Mariah12, Sweet_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia_Nanami, strawfly, Colette-

Brunel, tea_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody_Dreams, shiwase ,soul_melon, YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru, Sayuri-ikasi, Berlin-Girly und Just_Nothing, black_wolf ,magic-tea, KleinAti,Dream_Cat

Jetzt hab ich aber alle-... oder?

Widmung: Osiris , TeaGardnerChan, lene33, Berlin-Girly, MysteryDreamer,soul melon, Kneipp,MG-luv , Just_Nothing

Pairing: Tea x Yami (??)

#####

Kapitel 14--- Ein Kuss

Angst kroch in meine Glieder.
In meinem Hals bildete sich ein großer Kloß. Meine Eingeweide waren schwer wie Blei.
Langsam fühlte sich mein Körper taub an.
Das konnte alles nicht wahr sein!
Es durfte nicht wahr sein!
Ich musste träumen, ein gräßlicher Traum.....

Yami konnte nicht Prince sein....
es durfte nicht sein.....
ich, wir....
das würde das Ende von einem Anfang bedeuten, der nie stattgefunden hatte.
Was sollte ich nur tun?
Yamis Blick durchbohrte mich, ich war wie gelähmt.
Ich starrte nur benommen auf das Handy in seiner Hand und die Worte "SweetAngel"
rasten durch meinen Kopf.
Er wusste es, er hatte es mir gerade gesagt.
Ich schwieg.
Was sollte ich denn nur tun???
Wie sollte ich mich verhalten?

"Ja, ich bin Prince, Tea. "

Wie in Trance wurden mir diese Worte nur sehr schwer bewusst.
Ich versuchte den Kloß in meinem Hals unterzuschlucken und zu antworten.
Doch es wollte mir nicht gelingen.
Was würde jetzt nur geschehen?
Würde er mir auf der Stelle die mir so wichtige Freundschaft, kündigen?
Was wollte er jetzt hören?
Was wollte er eigentlich von mir?
Verstohlen suchte ich nach einem Fluchtweg.
Ich hatte keine Chance.
Langsam liess ich meinen Blick zu Boden wandern.
Ich schluckte wieder.
Und wartete.
Ich wartete darauf, dass Yami mich anschreien würde, mir Vorwürfe machen würde,
mir sogar eine scheuern würde, mir das Handy für die Füße knallen und verschwinden
würde, mich keines Blickes mehr würdigen würde, ich wartete.

Doch es geschah nichts.
Ich stand schweigend da und musterte meine Füße , während mich mein Gewissen
heftig biss.
Yami stand noch immer vor mir- ich konnte seine Schuhe sehen.
Eine eiserne Stille.
Der Wind frischte auf und fegte rau durch die Straßen.
...
Immernoch wartete ich auf etwas, doch es geschah einfach nichts.
Nach weiteren zehn Minuten hatte sich nichts geändert.
Unsicher blickte ich langsam auf.
Sollte ich ihm in die Augen sehen, wenn er mir die Freundschaft kündigte?
<Das wäre wohl nur fair...>, überlegte ich.
Ich sah Yami an.
Seine Gesicht ließ nichts erahnen.
Garnichts.
Trotzdem blieb ich stark und versuchte ihn so sicher wie möglich anzusehen.
Yamis Augen strahlten keine Wärme aus.
Auch alles andere war irgendwie verfremdent.
Aber es war verständlich.
Schließlich war gerade alles aufgefliegen.
Ich öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch meine Stimme versagte mir.
Ich stand einfach nur weiter da.

"....."
Yami schien nachdenklich.
".....Tea , wir müssen reden."
Ich schloss betroffen die Augen.
Yami hatte das Ausgesprochen, wovor ich mich am meisten fürchtete.
Eine Aussprache.
Da mir jedoch nichts einfiel, was ich hätte erwidern können, nickte ich schließlich.
Ich drehte mich um und schloss auf.
Ich ging ins Haus und Yami folgte mir.
Ich stand etwas unschlüssig im Gang und sah Yami an.

"Lass uns ins Wohnzimmer gehen." ,meinte Yami.

Ich nickte beklommen.

Yami ging voraus und ich folgte ihm.

Er liess sich auf der Couch nieder und gab mir zu verstehen, neben ihm Platz zu nehmen. Ich folgte der Aufforderung, wenn auch widerwillig.

Ich schaute immernoch zu Boden und schwieg.

Wieso wollte er es mir so schwer machen?

Ich blinzelte kurz zu Yami herüber, dann wandte ich den Blick wieder zu Boden.

"Tea..." , an seiner Stimme erkannte ich, dass ich aufsehen sollte. Also tat ich es.

"Tea, diese Sache.... " , begann Yami. " Ich weiss nicht wie...wie so etwas passieren konnte."

Wieder einige Zeit Stille.

"Es tut mir leid Yami." ,sagte ich nur.

Darauf folgte ein Schweigen.

Nur das Ticken der Uhr und unser Atmen war zu hören.

Ich fühlte mich elend. Ich war mir noch immer nicht sicher, wie Yami nun zu dieser Sache stand.

Ich hatte es noch nicht verstanden.

Ich wusste nicht , wem ich jetzt die Schuld geben sollte.

Schließlich hatte er mich, genau gesehen, auch betrogen mit "SweetAngel".

Wenn man ganz ernst damit wäre, hätte er mir nichts vorzuwerfen.

Plötzlich viel mir etwas ein, was ich wissen musste.

"Warum bist du nicht gekommen, im Park?" ,fragte ich.

"Nun, die Maske, das Erkennungszeichen, ich hatte sie verloren und - und eigentlich wollte ich auch mit SweetAngel schluss machen,wegen.... wegen Dir , Tea!" ,antwortete Yami.

"Oh..ich...oh, ja.. ok..." , nuschelte ich.

Es dauerte ein bisschen, ehe ich wieder etwas sagen konnte.

"Du..." , doch ich brach ab, was sollte ich auch schon groß sagen?

"...Tea, sieh mich an!" ,forderte Yami.

Langsam hob ich meinen Kopf und sah ihn an.

Mir war schlecht vor Aufregung.

Was würde jetzt kommen?

Was musste ich durchstehen?

Was stand mir bevor?

...

Ich weiss nicht, wieviel Zeit vergangen war, doch bis jetzt hatte niemand etwas gesagt.

Gedanklich schloss ich mit allem ab, was jemals zwischen mir und Yami war.

Nun hatte ich alles verloren.

Ich wartete nur noch auf die entscheidenden Worte, die mich bestätigen sollten.

Im nächsten Moment sollte es soweit sein. Yami rührte sich. Ich war sicher, er würde gehen. Abrupt aufstehen, einen tief verletzten Seufzer vernehmen lassen und in nächster Sekunde verschwunden sein.

Mein Blick wanderte wieder zu Boden, so sollte diese Freundschaft also enden, in Schweigen.

Mitten in der Bewegung hielt ich inne.

Nun, es war nicht beabsichtigt, schuld daran war Yami.

Völlig irritiert schaute ich auf.

Ich spürte den leichten Druck seiner Finger an meinem Kinn, der mich zwang ihm direkt in die Augen zu sehen.

Fragen durchströmten meinen Kopf. Gerade wollte ich etwas sagen, doch Yami legte einen Finger auf meine Lippen.

"Ich muss etwas wissen," , Yami sprach in ernstem Ton. "Ich habe dir gesagt, was ich fühle. Ich liebe Dich!

Gib...gib mir eine Antwort."

Ich studierte sein Gesicht, wie konnte das sein?!

Meinte es Gott wirklich gut mit mir?!

Hatte ich tatsächlich Glück?!

Nach allem, was er herausgefunden hatte, liebte er mich?!

Ein dunkelroter Schimmer breitete sich auf meinen Wangen aus, Tränen liessen meine Sicht verschwimmen.

"Ich..ich, oh Yami! " , schluchzte ich. Tränen rannen in kleinen Bächen über mein Gesicht.

"Es tut mir leid! Wegen allem ich, es war ja so blöd! Yami, ich liebe dich! Natürlich , ich liebe Dich mehr als irgendwen sonst, ich liebe Dich!"

Endlich, nach so langer zeit, hatte ich es ausgesprochen.

Ich stand endlich zu meinen Gefühlen.

Tränen liefen nun wie kleine Wasserfälle über meine Wangen, erkennen konnte ich nichts mehr.

Das nächste was ich spürte, waren die weichen und warmen Lippen von Yami.

Er küsste mich.

Ich blinzelte einen Moment um mir wieder etwas klarere Sicht zu verschaffen. Yami hatte die Augen geschlossen.

Vorsichtig erwiderte ich seinen Kuss und schloss ebenfalls meine Augen. Als Yami spürte, dass ich seinen Kuss erwiderte, streichelte er behutsam über meine Arme und umarmte mich schließlich.

Ich hingegen hatte nun meine Arme um seinen Nacken gelegt.

Unsere Körper waren fest aneinander gepresst, nicht einmal ein Blatt Papier hätte zwischen uns gepasst.

Yamis Kuss wurde intensiver und schon kurze Zeit später strich er mit seiner Zunge über meine Lippen und bat um Einlass.

Ich gewährte ihm diesen, ohne zu zögern.

Ich spürte wie sich seine Zunge vorsichtig in meiner Mundhöhle vortastete.

Zwar war es nicht unser erster Kuss, doch war er so viel bedeutender als der Letzte.

Yami stupste meine Zunge leicht an, neckte mich und wenige Augenblicke später war ein heißes Zungenspiel entfacht.

Wieder und wieder verknoteten sich unsere Zungen, stießen auseinander, nur, um in nächsten Moment wieder zusammen zu finden.

Ich kraulte Yamis Nacken.

Mir war ganz heiß und mein Magen fühlte sich an, als würden Milliarden von Schmetterlingen wild darin herumflattern.

Yami strich meinen Rücken rauf und runter und fuhr mir ab und zu zärtlich durch's Haar.

Die Stellen an denen er mich, durch mein Kleid hindurch , berührte, kribbelten angenehm.

Nach langer Zeit lösten wir uns ,nach Atem ringend, voneinander.

Meine Lippen brannten, mein Geischt war knall rot.

Ich sah Yami an und versuchte zu deuten, was er überlegte.

Yami lächelte.

"Tea..." ,begann Yami. Noch immer hielt er mich fest im Arm, noch immer waren unsere Körper aneinander gepresst.

So saßen wir da, in meinem Wohnzimmer, auf der Couch.

Um acht Uhr am Morgen.

Ich im Brautjungferkleid und Yami im Anzug, eine recht eigene Szene.

Ich schwieg uns strahlte einfach nur mein Gegenüber an.

Es war so--- unglaublich.

"Tea, ich..." , doch diesmal war ich es, die ihn unterbrach.

Er brauchte nichts zu sagen, brauchte sich nicht wegen dieser Sache mit Prince zu verantworten ich,wir beide hatten verstanden.

Es war ok.

Langsam nahm ich den Zeigefinger wieder von seinen Lippen und lächelte.

Yamin erwiderte meine Geste und drückte mich, sofern das noch möglich war, noch fester an sich.

Ich genoss die Ruhe und Wärme, die von seinem Körper ausging.

Ich seufzte glücklich.

Es war nicht kompliziert, es war so einfach, es war Liebe.

"Tea...? Sind wir jetzt endlich ein Paar?"

Ein fettes Grinsen breitete sich auf meinem Gesicht aus.

Oh ja, wir waren ein Paar!

Kapitel14 ---- Ein Kuss

Ende

#####

Hach ja!

Na ihr Süßen, hat's euch gefallen?

Das hoffe ich , schließlich hab ich mir richtig viel Mühe gegeben und hab mich beeilt!

grins

Ich hoffe ihr seid nicht enttäuscht von diesem Kapitel, weil es wieder kürzer ist, als das Letzte.

Ich fands so eigentlich gut.

Ich würde mich sehr über eure Kommis freuen, denn die sind immer sauper schön!

Ich freu mich da immer sehr drauf!

Also,
schreibt mir ,ja?
Bis zum nächsten Mal!
HEAGGGDL
Eure Feena90